

II-5069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalen IV. Gesetzgebungsaktes

Nr. 25051

1983 -02- 23

A N F R A G E

der Abgeordneten DKFM. BAUER, GRABHER-MEYER, DVW. JOSSECK  
an den Herrn Bundesminister für Finanzen  
betreffend Verwirklichung der parlamentarischen Entschließung zum "Mittel-  
standsgesetz"

Mit dem am 1. Juli 1982 beschlossenen "Mittelstandsgesetz" wurde auch ein gemeinsamer Entschließungsantrag mit den Stimmen aller drei Parteien angenommen. Darin wird der Bundesminister für Finanzen ersucht, im Rahmen seines Ressorts eine Kommission einzurichten, die Vorschläge zur bürokratischen Entlastung und zur reibungsloseren Gestaltung der Besteuerungspraxis für gewerbliche Klein- und Mittelbetriebe erstatten soll. Über bereits erfolgte Schritte zur Einsetzung einer derartigen Kommission liegt den Anfragestellern bisher keine Information vor.

Darüberhinaus wird der Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie in der Entschließung ersucht, gemeinsam mit dem Bundesminister für Finanzen Vorschläge zur Änderung der Richtlinien für eine Förderungsaktion für Betriebsmittel zu gunsten gewerblicher Klein- und Mittelbetriebe auszuarbeiten. Wie die Anfragesteller in Erfahrung bringen konnten, wurden entsprechende Richtlinien bereits ausgearbeitet, jedoch vom Bundesministerium für Finanzen noch nicht positiv erledigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten halten die im Entschließungsantrag niedergelegten Forderungen für dringend erforderliche Maßnahmen zur Unterstützung der Klein- und Mittelbetriebe bei der Erfüllung ihrer wichtigen Aufgaben für die österreichische Wirtschaft, weshalb ihnen die Verzögerung dieser Maßnahmen durch den Bundesminister für Finanzen unverständlich erscheint.

- 2 -

In diesem Zusammenhang richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Finanzen die

A n f r a g e :

1. Wann werden Sie den parlamentarischen Auftrag erfüllen und eine Kommission zur Erstattung von Vorschlägen  
a) bezüglich der bürokratischen Entlastung von Klein- und Mittelbetrieben,  
b) zur reibungsloseren Gestaltung der Besteuerungspraxis für Klein- und Mittelbetriebe einsetzen ?
2. Welche Vorschläge zur Änderung der Richtlinien für eine Förderungsaktion für Betriebsmittel zugunsten gewerblicher Klein- und Mittelbetriebe liegen Ihrem Ressort bereits vor ?
3. Warum wurden diese Vorschläge von Ihrem Ressort noch nicht genehmigt ?